

Pressemitteilung

26. April 2011

Neue Lehr-Lernformate mit Transferleistungen Wolfgang Sautermeister als „Teaching Artist in Residence“ verpflichtet

Der national und international agierende Performance-Künstler Wolfgang Sautermeister wird im Sommersemester 2011 als „Teaching Artist in Residence“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Fach Kunst tätig sein. Unterstützt wird sein Engagement durch den „Fonds zur Gestaltung von Studium und Lehre“, den das Rektorat der Hochschule mit Zustimmung der Zentralen Vergabekommission für Studiengebühren für das laufende Sommersemester 2011 erstmals eingerichtet hat. Mit dem Fonds soll die weitere Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre gefördert werden: „Es freut mich, dass wir durch diesen Fonds engagierte Persönlichkeiten wie Wolfgang Sautermeister an unsere Hochschule binden und unseren Studierenden somit qualitativ hochwertige, innovative Lern-Arrangements bieten können“, erklärt Prof. Dr. Gerhard Härle, Prorektor für Studium, Lehre und Medienentwicklung an der Pädagogischen Hochschule.

Sautermeister ist der PH zwar bereits seit Jahren als Lehrbeauftragter verbunden, der neue Rahmen dient aber insbesondere der Entwicklung neuer Lehr-Lernformate mit Transferleistungen: zwischen Theorie und Praxis, zwischen den Fächern innerhalb der Hochschule und nicht zuletzt im Hinblick auf die Außenwirkung der Hochschule. Hierbei werden Studierende u. a. in die Ausstellungs- und Vermittlungspraxis, aber auch in die Arbeit des Künstlers mit Menschen mit Behinderungen aktiv einbezogen.

Einen ersten Einblick in seine Lehrpraxis können alle Interessierten bei einem gemeinsam mit Studierenden konzipierten Performance-Abend am 9. Mai 2011, 19.00 Uhr im Kunstfoyer nehmen (Neubau der PH, Im Neuenheimer Feld 561).

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitserziehung und Medienbildung beauftragt.

Kontakt für die Medien:
Verena Loos
Presse & Kommunikation
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Tel.: +49 6221 477-671
E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



**...:: Der neue Master Bildungswissenschaften ist da!
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de**

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie
Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de